



## INFORMATIONSZENTRUM JASNA GORA

ul. o. A. Kordeckiego 2  
42-225 Częstochowa-Polen  
Tel. +48 (34) 365 38 88  
Fax. +48 (34) 365 43 43  
e-mail: jci@jasnagora.pl  
www.jci.jasnagora.pl



## PILGERHAUS JOHANNES PAUL II

ul. kard. Wyszyńskiego 1/31  
42-225 Częstochowa-Polen  
Tel. +48 (34) 377 75 4  
Fax. +48 (34) 365 18 70  
Bar +48 (34) 377 72 28  
Zweigstelle des Pilgerhauses -  
"Hale Noclegowe" +48 517 016 332



## KLOSTERLADEN UND BUCHHANDLUNG "CLAROMONTANA"

In den Mauern der Festung  
von Jasna Gora bietet religiöse  
Andenken und Geschenke,  
Postkarten, CD's  
Geöffnet Montag bis  
Sonntag: 9:00 - 18:00 Uhr  
Winterzeit: 8:00 - 17:00 Uhr



## JASNA GORA RADIO

UKF-FM 100,6 MHz  
ul. o. A. Kordeckiego 2  
42-225 Częstochowa  
Tel. +48 (34) 365 18 13  
Tel. studio +48 (34) 365 17 47  
www.radiojasnagora.pl



## PRESSEBÜRO JASNA GORA

ul. o. A. Kordeckiego 2  
42-225 Częstochowa-Polen  
Tel. +48 (34) 377 74 88  
Fax. +48 (34) 365 61 06  
www.jasnagora.com

## WICHTIGE INFORMATIONEN FÜR PILGER

Jasna Gora ist geöffnet von 5:00 bis 21:30 Uhr  
Tel. +48 (34) 3-777-777, Fax +48 (34) 365-67-28  
www.jasnagora.pl sanktuarium@jasnagora.pl

### ANDACHTEN

5:30 - Marienmorgenandacht

### Enthüllung des Gnadenbildes:

6:00, 13:30 (Mo. - Fr.)

6:00, 14:00 (Sa./So. und Feiertage)

### Verhüllung des Gnadenbildes:

12:00 (Mo. - Fr.)

13:00 (Sa./So. und Feiertage)

16:00 - Rosenkranz (Mo. - Fr.)

16:15 - Rosenkranz (Sa./So., Feiertage)

18:00 - Novene zur Muttergottes von Jasna Góra (Samstags)

21:00 - Apel Jasnógorski - Abendandacht (täglich)

21:30 - 4:30 Nachtwache (für eine organisierte Gruppe)

### Heilige Messen in der Gnadenkapelle:

Montag - Freitag 6:00, 7:00, 7:30, 8:00 (in lateinischer Sprache),  
9:30, 11:00, 15:30, 18:30

Samstag 6:00, 7:00, 7:30, 8:15 (in lateinischer Sprache), 9:30, 11:00, 12:00,  
15:30, 18:30

Sonn- und Feiertage 6:00, 7:00, 8:00 (in lateinischer Sprache), 9:30, 11:00,  
12:00, 14:00, 15:30, 17:00, 18:30, 20:15

### Heilige Messen in der Basilika:

Montag - Samstag 5:30, 6:00, 6:30, 7:00, 7:30, 8:00, 9:00

Sonn- und Feiertage 5:30, 6:30, 7:00, 8:00, 9:00, 10:00, 11:00,  
13:00, 17:00, 18:00 Vesper, 19:00

6:00 - 21:00 Anbetung des Allerheiligsten Altarsakramentes (in der Kapelle  
der ewigen Anbetung)

6:15 - 19:30 Beichtgelegenheit (Auch in den Fremdsprachen nach früher  
Anmeldung im Informationszentrum Jasna Góra oder in der Sakristei.)

### Achtung!

Termine von Andachten, Gottesdiensten und Öffnungszeiten können  
geändert werden.

Bestellung und Reservierung der Heiligen Messen bei Pater Kustos  
(auch für ausländische Gruppen):

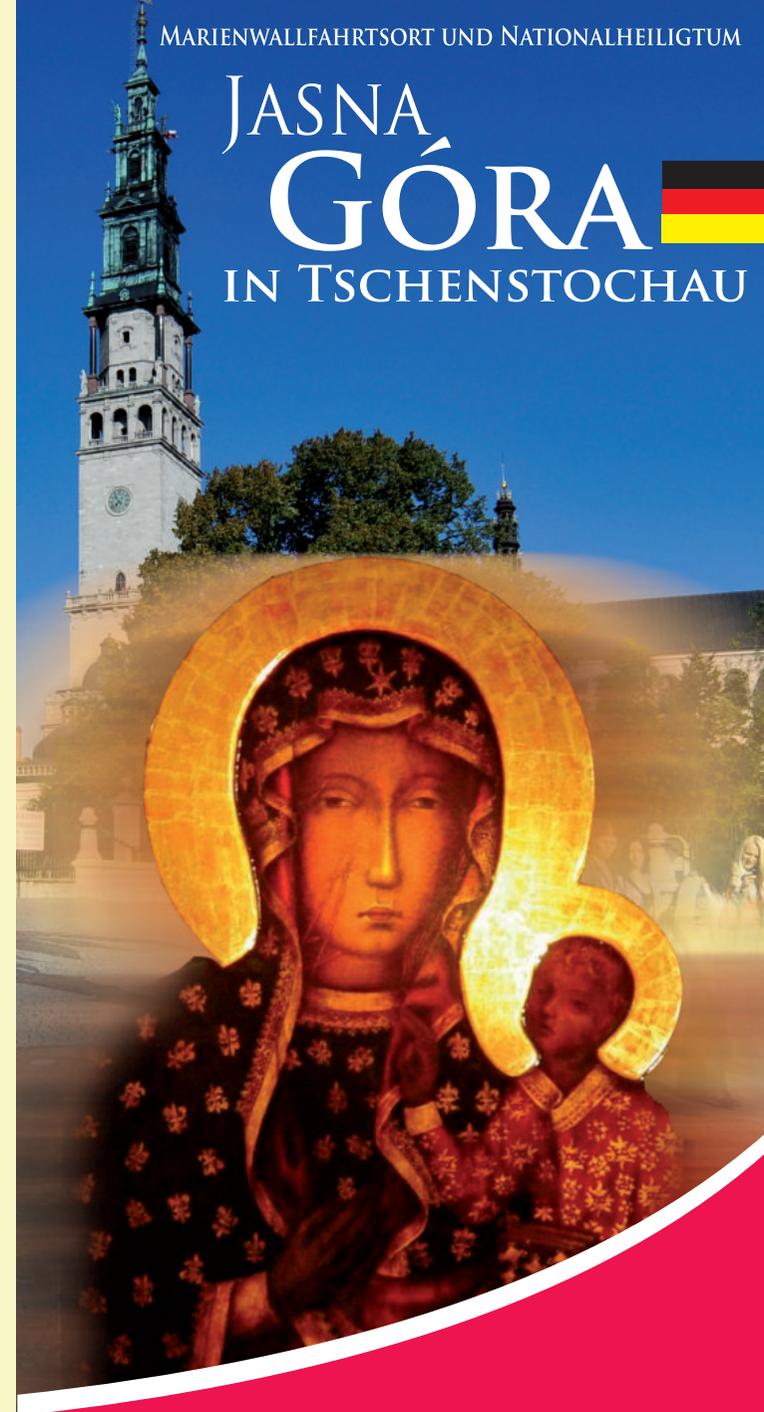
- Tel.: +48 (34) 3 777 207

- E-Mail: kustosz@jasnagora.pl

MARIENWALLFAHRTSORT UND NATIONALHEILIGTUM

# JASNA GÓRA

IN TSCHENSTOCHAU



Was mein Sohn  
euch sagt, das tut

(Job 2,5)



Das Bildnis der "Muttergottes von Jasna Góra", allgemein auch "Muttergottes von Tschenstochau" genannt, stellt die Halbgestalt Mariens mit dem Jesuskind auf dem linken Arm dar. Das Gnadenbild ist eine byzantinische Ikone, die man als Hodegetria bezeichnet. Diese Bezeichnung bedeutet Wegführerin, die die Menschheit zu Jesus führt. Die Größe des Bildnisses umfasst folgende Maße: 121,8 cm x 81,3cm.

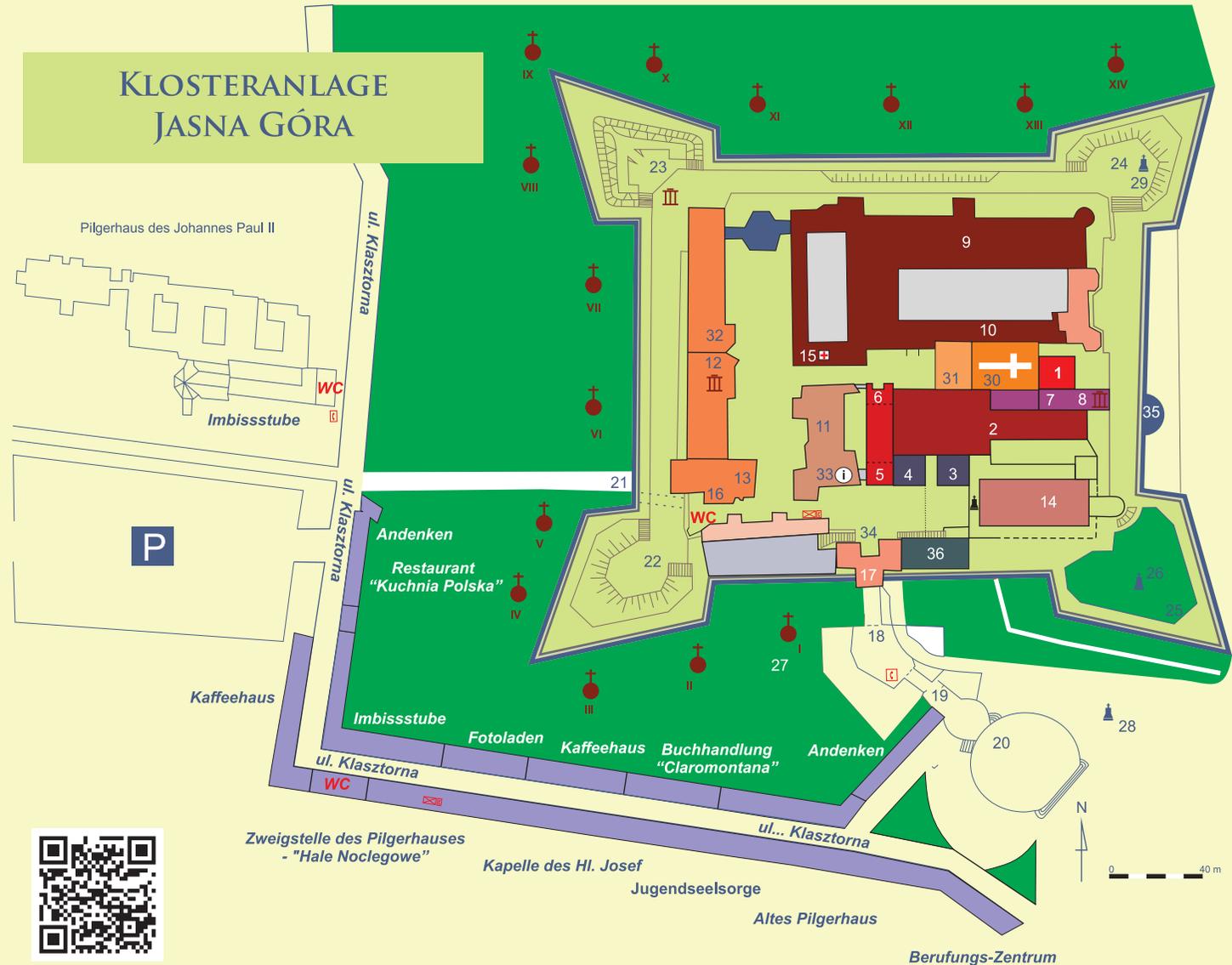
So sehr die Ikone der Schwarzen Madonna weit über die Grenzen Polens

hinaus als wundertätiges Heiligenbild bekannt ist und geschätzt wird und so wichtig ihre Rolle in der Geschichte des polnischen Volkes war, so wenig lässt sich über ihre Herkunft und das Alter aussagen.

Einer Überlieferung zufolge wurde die Ikone aus dem ruthenischen Fürstentum nach Tschenstochau gebracht und gelangte im Jahre 1382 als Geschenk vom schlesischen Herzog Władysław Opolczyk in das neu gegründete Pauliner Kloster Jasna Góra. Im Jahre 1430 wurde das Kloster überfallen und ausgeraubt. Die beschädigte Ikone wurde von Mönchen nach Krakau gebracht und von königlichen Hofmalern restauriert. Die 4 Schnitte, die auf dem Gesicht der Muttergottes zu sehen sind, stammen aus der Zeit des Raubüberfalles. Die zwei längeren Schnitte (auf dem Hals und Gesicht) wurden bei der Restaurierung des Bildes durch Zinnober (rote Farbe) hervorgehoben. Dem Gesichtsausdruck der Muttergottes fehlt die sonst bei Ikonen oft vorhandene Strenge und vielfach schematisierende Art der Darstellung. Diese ist eher Wehmut und stiller Trauer gewichen. Auch die zwei über das Gesicht führenden narbenartigen Striche lösen den Eindruck von Schmerz und Leid aus.

Die heldenhafte Verteidigung der Festung Jasna Góra im Jahre 1655 wurde ein sehr wichtiges Ereignis in der polnischen Geschichte. Der Sieg wurde der Mutter Gottes zugeschrieben, die den Wallfahrtsort schützte. Der dankbare König Jan Kazimierz (Jan II Wasa) ernannte Maria am 01. April 1656 in der Lemberger Kathedrale zur Schutzpatronin und Königin von Polen (Regina Poloniae).

Dank dieser Ereignisse ist Jasna Góra zu einem Wallfahrtsort geworden, zu dem Menschen nicht nur aus ganz Polen mit individuellen und nationalen Angelegenheiten pilgern. Sogar der selige Papst, Johannes Paul II, hat sich selbst und seine ganze päpstliche Mission an diesem Ort mit dem bekannten Ruf: "Totus Tuus", d.h. "ganz der Deine", Maria anvertraut.



## LEGENDE:

- |  |   |   |
|--|---|---|
| 1. Gnadenkapelle   | 14. Kreuzgang                             | 28. Kardinal Wyszyński Denkmal  |
| 2. Basilika "Mariä Himmelfahrt und Auffindung der Reliquien des Hl. Kreuzes" | 15. "Erste Hilfe" Station                 | 29. Selige Johannes Paul II Denkmal   |
| 3. Herz Jesu Kapelle   | 16. Radio "Jasna Góra"                    | 30. Kapelle der "Ewigen Anbetung" (über der Gnadenkapelle)                            |
| 4. Kapelle des Hl. Paulus  | 17. "Jagiellontor – Grabentor"            | 31. Golgota von Jasna Góra – moderne Kreuzweg von Duda Gracz (über der Gnadenkapelle) |
| 5. Turm  | 18. Tor der "Schmerzhaften Muttergottes"  | 32. P. A. Kordecki – Konferenzsaal  |
| 6. Kapelle des Hl. Antonius  | 19. Tor der "Königin von Polen"           | 33. Informationszentrum   |
| 7. Sakristei   | 20. "Lubomirski" Tor                      | 34. Gepäckaufbewahrung  |
| 8. Schatzkammer (Eingang über die Mauer)                                     | 21. "Papsttor"                            | 35. Freialtar   |
| 9. Kloster   | 22. Bastion der "Heiligen Barbara"        | 36. Beichtkapelle   |
| 10. Rittersaal   | 23. Bastion des "Heiligen Rochus"         | 37. Brunnen des Seligen Eusebius - Geschenk der ungarischen Nation                    |
| 11. „Königliche Gemächer"  | 24. Bastion der "Heiligen Dreifaltigkeit" |   |
| 12. Museum   | 25. Bastion des "Heiligen Jakob"          |   |
| 13. Arsenal (Waffenlager)  | 26. Pater Kordecki Denkmal                |   |
|  | 27. Kreuzwegstationen                     |   |